

# BUNDESGESETZBLATT

## FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1974

Ausgegeben am 12. November 1974

174. Stück

**646.** Verordnung: Festsetzung eines Zuschlags zu den im Rechtsanwaltstarifgesetz angeführten festen Beträgen

**646.** Verordnung des Bundesministers für Justiz vom 6. November 1974 über die Festsetzung eines Zuschlags zu den im Rechtsanwaltstarifgesetz angeführten festen Beträgen

Auf Grund des § 25 des Bundesgesetzes vom 22. Mai 1969, BGBl. Nr. 189, über den Rechtsanwaltstarif wird im Einvernehmen mit dem Hauptausschuß des Nationalrats verordnet:

§ 1. (1) Zu den im Tarif des Bundesgesetzes über den Rechtsanwaltstarif, in der Fassung der Verordnung des Bundesministers für Justiz vom 14. Juni 1972, BGBl. Nr. 198, angeführten

festen Beträgen wird ein Zuschlag von 20 v. H. festgesetzt.

(2) Die sich hiernach ergebende Entlohnung des Rechtsanwalts wird in der einen Bestandteil dieser Verordnung bildenden Anlage festgestellt.

§ 2. (1) Diese Verordnung tritt mit 15. November 1974 in Kraft.

(2) Sie ist auf Leistungen der Rechtsanwälte anzuwenden, die nach dem 14. November 1974 bewirkt werden; im Verhältnis zur Partei bleibt eine andere Vereinbarung über die Höhe der Entlohnung unberührt.

Broda

### Anlage

1. Nach Tarifpost 1 beträgt die Entlohnung

bei einer Bemessungsgrundlage

	bis einschließlich	500 S	.....	15 S,
über	500 S bis einschließlich	1.000 S	.....	22 S,
über	1.000 S bis einschließlich	1.500 S	.....	29 S,
über	1.500 S bis einschließlich	2.500 S	.....	33 S,
über	2.500 S bis einschließlich	5.000 S	.....	36 S,
über	5.000 S bis einschließlich	10.000 S	.....	44 S,
über	10.000 S bis einschließlich	15.000 S	.....	58 S,
über	15.000 S bis einschließlich	25.000 S	.....	65 S,
über	25.000 S bis einschließlich	50.000 S	.....	72 S,
über	50.000 S bis einschließlich	75.000 S	.....	87 S,
über	75.000 S bis einschließlich	100.000 S	.....	108 S,
über	100.000 S bis einschließlich	140.000 S	.....	144 S,
über	140.000 S bis einschließlich	500.000 S	.....	

für je angefangene weitere 20.000 S um 15 S mehr,

über 500.000 S bis einschließlich 5.000.000 S

überdies vom Mehrbetrag über 500.000 S ..... 0'1 v. T.,

über 5.000.000 S

überdies vom Mehrbetrag über 5.000.000 S ..... 0'05 v. T.,  
jedoch nie mehr als 1.296 S.

## 2. Nach Tarifpost 2 Abschnitt I beträgt die Entlohnung

bei einer Bemessungsgrundlage

	bis einschließlich	500 S	72 S,
über	500 S bis einschließlich	1.000 S	108 S,
über	1.000 S bis einschließlich	1.500 S	144 S,
über	1.500 S bis einschließlich	2.500 S	159 S,
über	2.500 S bis einschließlich	5.000 S	180 S,
über	5.000 S bis einschließlich	10.000 S	216 S,
über	10.000 S bis einschließlich	15.000 S	288 S,
über	15.000 S bis einschließlich	25.000 S	324 S,
über	25.000 S bis einschließlich	50.000 S	360 S,
über	50.000 S bis einschließlich	75.000 S	432 S,
über	75.000 S bis einschließlich	100.000 S	540 S,
über	100.000 S bis einschließlich	140.000 S	720 S,
über	140.000 S bis einschließlich	500.000 S	

für je angefangene weitere 20.000 S um 72 S mehr,

über 500.000 S bis einschließlich 5.000.000 S

überdies vom Mehrbetrag über 500.000 S ..... 0'5 v. T.,

über 5.000.000 S

überdies vom Mehrbetrag über 5.000.000 S ..... 0'25 v. T.,

jedoch nie mehr als 6.480 S.

3. In der Tarifpost 2 Abschnitt II letzter Absatz lauten die Höchstbeträge 6.480 S beziehungsweise 3.240 S.

4. In den Anmerkungen zur Tarifpost 2 lauten die Höchstbeträge in der Z. 2 36 S und in der Z. 3 72 S.

## 5. Nach Tarifpost 3 A Abschnitt I beträgt die Entlohnung

bei einer Bemessungsgrundlage

	bis einschließlich	500 S	144 S,
über	500 S bis einschließlich	1.000 S	216 S,
über	1.000 S bis einschließlich	1.500 S	288 S,
über	1.500 S bis einschließlich	2.500 S	317 S,
über	2.500 S bis einschließlich	5.000 S	360 S,
über	5.000 S bis einschließlich	10.000 S	432 S,
über	10.000 S bis einschließlich	15.000 S	576 S,
über	15.000 S bis einschließlich	25.000 S	648 S,
über	25.000 S bis einschließlich	50.000 S	720 S,
über	50.000 S bis einschließlich	75.000 S	864 S,
über	75.000 S bis einschließlich	100.000 S	1.080 S,
über	100.000 S bis einschließlich	140.000 S	1.440 S,
über	140.000 S bis einschließlich	500.000 S	

für je angefangene weitere 20.000 S um 144 S mehr,

über 500.000 S bis einschließlich 5.000.000 S

überdies vom Mehrbetrag über 500.000 S ..... 1 v. T.,

über 5.000.000 S

überdies vom Mehrbetrag über 5.000.000 S ..... 0'5 v. T.,

jedoch nie mehr als 86.400 S.

6. In der Tarifpost 3 A Abschnitt II lauten die Höchstbeträge im vorletzten Absatz 86.400 S und im letzten Absatz 43.200 S.

## 7. Nach Tarifpost 3 B Abschnitt I beträgt die Entlohnung

bei einer Bemessungsgrundlage

	bis einschließlich	500 S	180 S,
über	500 S bis einschließlich	1.000 S	270 S,
über	1.000 S bis einschließlich	1.500 S	360 S,
über	1.500 S bis einschließlich	2.500 S	396 S,
über	2.500 S bis einschließlich	5.000 S	450 S,
über	5.000 S bis einschließlich	10.000 S	540 S,
über	10.000 S bis einschließlich	15.000 S	720 S,
über	15.000 S bis einschließlich	25.000 S	810 S,
über	25.000 S bis einschließlich	50.000 S	900 S,
über	50.000 S bis einschließlich	75.000 S	1.080 S,
über	75.000 S bis einschließlich	100.000 S	1.350 S,
über	100.000 S bis einschließlich	140.000 S	1.800 S,
über	140.000 S bis einschließlich	500.000 S	

für je angefangene weitere 20.000 S um 180 S mehr,

über 500.000 S bis einschließlich 5.000.000 S  
überdies vom Mehrbetrag über 500.000 S ..... 1'25 v. T.,über 5.000.000 S  
überdies vom Mehrbetrag über 5.000.000 S ..... 0'625 v. T.,  
jedoch nie mehr als 108.000 S.

8. In der Tarifpost 3 B Abschnitt II lauten die Höchstbeträge im zweiten Absatz 108.000 S und im dritten Absatz 54.000 S.

## 9. Nach Tarifpost 3 C Abschnitt II beträgt die Entlohnung

bei einer Bemessungsgrundlage

	bis einschließlich	500 S	216 S,
über	500 S bis einschließlich	1.000 S	324 S,
über	1.000 S bis einschließlich	1.500 S	432 S,
über	1.500 S bis einschließlich	2.500 S	476 S,
über	2.500 S bis einschließlich	5.000 S	540 S,
über	5.000 S bis einschließlich	10.000 S	648 S,
über	10.000 S bis einschließlich	15.000 S	864 S,
über	15.000 S bis einschließlich	25.000 S	972 S,
über	25.000 S bis einschließlich	50.000 S	1.080 S,
über	50.000 S bis einschließlich	75.000 S	1.296 S,
über	75.000 S bis einschließlich	100.000 S	1.620 S,
über	100.000 S bis einschließlich	140.000 S	2.160 S,
über	140.000 S bis einschließlich	500.000 S	

für je angefangene weitere 20.000 S um 216 S mehr,

über 500.000 S bis einschließlich 5.000.000 S  
überdies vom Mehrbetrag über 500.000 S ..... 1'5 v. T.,über 5.000.000 S  
überdies vom Mehrbetrag über 5.000.000 S ..... 0'75 v. T.,  
jedoch nie mehr als 129.600 S.

10. In der Tarifpost 3 C Abschnitt II lauten die Höchstbeträge im ersten Absatz 129.600 S und im zweiten Absatz 64.800 S.

11. In den Anmerkungen zur Tarifpost 3 lauten die Höchstbeträge in der Z. 2 72 S und in der Z. 3 144 S.

12. Nach Tarifpost 4 Abschnitt I beträgt die Entlohnung nach der Z. 1 lit. a 346 S und nach der Z. 1 lit. b 231 S sowie nach der Z. 2 519 S.

13. In den Anmerkungen zur Tarifpost 4 lauten die Höchstbeträge in der Z. 1 36 S bzw. 72 S und in der Z. 2 72 S bzw. 144 S.

14. Nach Tarifpost 5 beträgt die Entlohnung

bei einer Bemessungsgrundlage

	bis einschließlich	1.000 S	.....	15 S,
über	1.000 S bis einschließlich	2.500 S	.....	21 S,
über	2.500 S bis einschließlich	5.000 S	.....	24 S,
über	5.000 S bis einschließlich	10.000 S	.....	29 S,
über	10.000 S bis einschließlich	25.000 S	.....	36 S,
über	25.000 S bis einschließlich	40.000 S	.....	44 S,

für je angefangene weitere 20.000 S um 11 S mehr,  
jedoch nie mehr als 432 S.

15. In der Tarifpost 6 lautet der Höchstbetrag 864 S.

16. In der Tarifpost 7 lauten die Höchstbeträge im Abs. 1 864 S und im Abs. 2 1.728 S.

17. Nach Tarifpost 8 Abs. 1 beträgt die Entlohnung

bei einer Bemessungsgrundlage

	bis einschließlich	1.000 S	.....	58 S,
über	1.000 S bis einschließlich	2.500 S	.....	87 S,
über	2.500 S bis einschließlich	5.000 S	.....	116 S,
über	5.000 S bis einschließlich	10.000 S	.....	144 S,
über	10.000 S bis einschließlich	25.000 S	.....	216 S,
über	25.000 S bis einschließlich	300.000 S		

für je angefangene weitere 20.000 S um 44 S mehr,

über 300.000 S

für je angefangene weitere 20.000 S um 22 S mehr,  
jedoch nie mehr als 2.880 S für die halbe Stunde.

18. In der Tarifpost 8 Abs. 2 lautet der Höchstbetrag 1.152 S.

19. In der Tarifpost 9 Z. 1. lit. c und Z. 4 lauten die Beträge 72 S.